Cupsieger. Nico Rathauser und Daniel Krause holten sich in der Schüler-Klasse den Sieg. Am Bild mit Nachwuchstrainer Markus Geineder. FOTO: ZVG

TISCHTENNIS / Langenzersdorf stellte heuer in fast allen WTTV-Cup-Bewerben Mannschaften.

Cupsieger kommt aus Langenzersdorf

Das C-Team des Atus Esselte Langenzersdorf mit Bernhard Binder, Sven Käferhaus und Alexander Tischler schaffte den Sprung ins Finale. Auch heuer standen die Zeichen auf Sieg, musste Finalgegner Wirtschaftsuniversität Wien doch zwei Stammspieler wegen Urlaubs vorgeben. Doch leider entpuppte sich die vermeintlich schwächere Mannschaft als spielerisch unangenehme Truppe. Die durchwegs höchst passiv agierenden drei Gegenspieler profitierten von den nervös und aktiv fehleranfälligen Langenzersdorfer Spielern. Der Cupsieg ging hier verdient an die Wiener. Doch bereits der Finaleinzug war für die Langenzersdorfer ein schöner Erfolg.

Schon deutlich besser erging es dem Schüler-Team. Daniel Krause und Nico Rathauscher gingen als leichte Außenseiter gegen SPG WAT Mariahilf/Soni ins Rennen. Nach spannenden Spielen gegen die Unterstufen-Nationalspieler Alexander Chen und Christian Wolf sowie Ho Kwang Hu stand es 2:2. Nico Rahthauser konnte im entscheidenden Spiel gegen Chen diktieren und sensationell den Cup-Sieg nach Langenzersdorf holen.

NACHWUCHS-VOLLEYBALL / Die U17-Mannschaft der Spielgemeinschaft SVS/X-Volley bezwang Hypo VBK und holte sich den Staatsmeister-Titel.

Spannendes Finalspiel

Überlegen entschieden die niederösterreichischen U17-Girls der Spielgemeinschaft SVS/X-Volley die österreichische Meisterschaft für sich. Nur zwei Sätze gestanden die Mädchen von Trainerin Qing Li ihren Gegnerinnen zu. Kerstin Riegler, Zweitplatzierte in der Scorerliste, erhielt außerdem von den Trainern die Auszeichnung „Wertvollste Spielerin des Bewerbs" verliehen.

Klare Entscheidungen in den Gruppenspielen

Die Gruppenspiele gegen Wels (25:11, 25:10) Höchst (25:5, 25:8) und Eisenerz/Trofaiach (25:18, 25:14) waren eine klare Angelegenheit für Kapitänin Raffaela Woller und ihr Team, einzig gegen den späteren Finalgegner Hypo VBK (Klagenfurt) mussten die favorisierten X-Volley-Girls einen Satz abgeben. Nachdem ihre Mädchen den ersten Satz mit 25:12 überlegen nach Hause gespielt hatten, stellte Qing Li im zweiten Satz das Spielsystem um und brachte damit Unruhe und Missverständnisse in die Mannschaft, wodurch die Gegnerinnen mit 25:21 den Satzausgleich erzielen konnten. Der Entscheidungssatz war mit 15:6 dann wieder klar in den Händen der X-Volley-Mädchen.

Nach dem überlegenen Gruppensieg wartete im Semifinale VBG Salzburg auf die Stockerauer-Kremser Mädchen. In einem hochklassigen Spiel setzten sich die Niederösterreicherinnen mit 3:0 (25:21, 25:6, 25:15) durch und erspielten sich so problemlos den Finaleinzug.

Endspielgegner waren wieder die Mädchen von Hypo VBK, die die Aon hotVolleys in beachtenswerten 3:1-Sätzen bezwungen hatten.

Mit dem Sieg in der Gruppenphase des Bewerbs im Hinterkopf fehlte den SVS/X-Volley-Girls im Finalspiel zunächst jedoch der nötige Biss. Den ersten Satz konnten sie zwar nach langem Hin und Her mit 25:21 für sich entscheiden, im zweiten Durchgang lagen sie aber stets ein paar Punkte zurück und mussten den Satzausgleich (21:25) hinnehmen.

Die Entscheidung fiel im spannenden dritten Satz

Der dritte Satz war zunächst hart umkämpft, gegen Satzende besann sich das SVS/X-Volley-Team aber wieder auf seine Stärken und stellte mit 25:19 auf 2:1 in Sätzen. Danach war Kerstin Riegler und Co. der Sieg nicht mehr zu nehmen, und mit dem eindrucksvollen Satzergebnis von 25:15 holten sie nach der U21-Meisterschaft den zweiten Österreichischen Nachwuchstitel der Saison nach Niederösterreich.

Neue U17-Staatsmeister: Tanja Worel, Kerstin Riegler, Madita Knöppel, Jasmin Adu-AtWere, Sascha Zavadska (vorne, v.l.), Marlies Kindel, Katrin Fischer, Lisa Hoschek, Christine Pokupec, Sandra Hruschka, Raffi Woller, Brini Enzinger, Pia Hoschek (stehend, v.l.) FOTO: X-VOLLEYS/ZVG